

Recht & Arbeitgebende im Case Management

Certificate of Advanced Studies CAS

S34

CAS-Auftakt – Lernkonzept und Kompetenzerwerb

Mittwoch, 25.02.26, Olten

15.00 – 18.00 Uhr

Thomas GeisenLea WidmerAnna YangBernadette WüthrichLorenz Meyer

Sie erhalten eine Übersicht über die Struktur des Weiterbildungsprogramms sowie das zugrunde liegende Lernkonzept in den Weiterbildungen zum Psychosozialen Management in der Arbeitswelt.

Ebenso bietet die Veranstaltung Gelegenheit, in der Lernbegleitungsgruppe individuelle Fragen zu klären und sich mit dem Lernumfeld vertraut zu machen.

Zum Abschluss sind Sie zu einem Apéro eingeladen, um gemeinsam den Start in das Weiterbildungsjahr zu feiern und einander kennenzulernen.

1 Arbeitswelt

Modul 1.1 Eingliederung und Betrieb – Grundlagen (0.5 ECTS)

Freitag, 27.02.26, Online

09.00 – 16.30 Uhr

Thomas Geisen

Das Modul legt den Fokus auf die System- und Organisationsebene in der erwerbsorientierten Eingliederung. Dabei werden grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt, um wichtige Perspektiven von Unternehmen in der Arbeitswelt einzubeziehen. In der Veranstaltung geht es um die Grundlagen von Führung und Personalentwicklung im Rahmen von Case Management und darum, wie Betriebe Massnahmen zur erfolgreichen Eingliederung umsetzen können.

Modul 1.2 Zusammenarbeit mit Arbeitgebenden (S61 / 2 ECTS)

Freitag, 13.03.26, Olten

Freitag, 27.03.26, Online

Donnerstag, 16.04.26, Olten

Freitag, 17.04.26, Online

09.00 – 16.30 Uhr

Thomas GeisenJasmin FischerRenata LazarovaMarkus HöningGuy Ochsenbein

Die Strukturen und das soziale Handeln in Unternehmen haben grossen Einfluss darauf, wie Arbeitsintegration gestaltet wird und welche Zugänge und Möglichkeiten es dafür gibt. In diesem Modul lernen Sie, wie im Kontext agiler Lern- und Organisationsformen, Zusammenarbeit und Interaktion mit Arbeitgebern strategisch erfolgen kann. Insbesondere im Bereich der Personalstrategie analysieren Sie anhand konkreter Beispiele aus der Praxis Handlungsoptionen.

Modul 1.3 Psychische Belastungen: Strategien für Arbeitgebende (S59 / 1 ECTS)

Freitag, 14.08.26, Olten
Freitag, 28.08.26, Olten
09.00 – 16.30 Uhr
Peter Ostermayer
Franca Eckinger

Psychische Erkrankungen werden in der Arbeitswelt zunehmend als wichtiges Thema erkannt. Unternehmen stehen vor Herausforderungen wie Produktivitätsverlusten durch Fehlzeiten, Anwesenheit trotz Krankheit (Präsentismus) und hohe Mitarbeiterfluktuation. Diese stehen oft in Verbindung mit psychischen Problemen. In diesem Modul lernen Sie, wie Sie Unternehmen unterstützen können, psychische Belastungen bei Mitarbeitenden zu erkennen und zu bewältigen.

Modul 1.4 Digitalisierung in der Arbeitswelt (S53 / 1 ECTS)

Freitag, 11.09.26, Olten
Freitag, 25.09.26, Online
09.00 – 16.30 Uhr
Thomas Geisen
Monika Stucki

Die Digitalisierung hat die heutige Arbeitswelt grundlegend verändert. Diese Veränderungen machen die Arbeitswelt vernetzter und innovativer. Gleichzeitig erfordert dies für Unternehmen und Beschäftigte eine hohe Anpassungsfähigkeit. In diesem Modul setzen Sie sich mit diesen Entwicklungen auseinander und erwerben Kompetenzen, diese neuen digitalen Möglichkeiten in der beruflichen Eingliederung zu nutzen.

Modul 1.5 Intensivseminar: Eingliederung und Betrieb - Perspektiven

Freitag, 18.12.26, Olten
09.00 – 16.30 Uhr
Thomas Geisen
Jasmin Fischer

Organisatorische Zusammenhänge spielen eine entscheidende Rolle für eine erfolgreiche berufliche Integration. Sie helfen, Eingliederungsprozesse optimal zu gestalten und nachhaltig umzusetzen. In diesem Modul verknüpfen Sie das in den einzelnen Kursen erworbene Wissen mit realen Fällen aus Ihrer eigenen Praxis und entwickeln praxisnahe Lösungsansätze.

2 Recht

Modul 2.1 Recht im Case Management 1 (S114 / ECTS 2.5)

Dienstag, 05.05.26, Olten
Freitag, 29.05.26, online
Freitag, 05.06.26, Olten
Freitag, 19.06.26, online
Freitag, 03.07.26, Olten

09.00 – 16.30 Uhr

Peter Mösch Payot
Claudia Eugster
Jana Renker

In der erwerbsorientierten Eingliederung spielen rechtliche Rahmenbedingungen eine zentrale Rolle. Um Klientinnen und Klienten professionell zu begleiten und mit verschiedenen Anspruchsgruppen souverän zu kommunizieren, ist ein solides Rechtswissen unerlässlich. Dieses Modul vermittelt fundierte Kenntnisse in zentralen Rechtsgebieten wie dem Sozial-, Sozialversicherungs-, Invaliden-, Arbeits- und Arbeitslosenversicherungsrecht. Abschliessend beschäftigen Sie sich damit, welche Bedeutung diese rechtlichen Aspekte im Case Management haben und wie rechtlich fundiertes Handeln in der Praxis konkret umgesetzt werden kann.

Modul 2.2 Recht im Case Management 2 (S113 / 2.5 ECTS)

Freitag, 23.10.26, Olten
Freitag, 30.10.26, online
Freitag, 06.11.26, Olten
Freitag, 20.11.26, online
Freitag, 04.12.26, Olten

09.00 – 16.30

Dr. Michael Meier
Luca Laezza
Peter Mösch Payot
Matthias Horschik
Jana Renker

Fachpersonen der beruflichen Eingliederung sind oft mit komplexen Fallsituationen konfrontiert, in denen rechtliche Fragen zentral sind. Ein vertieftes Verständnis über unterschiedliche Rechtsgebiete ist unerlässlich, um im Case Management kompetent zu handeln. Dieses Modul bietet eine vertiefte Auseinandersetzung mit rechtlichen Rahmenbedingungen, die in der Eingliederungsarbeit von Bedeutung sind. Im Fokus stehen die berufliche Vorsorge, Unfallversicherung, Krankenversicherung, Datenschutz sowie das Koordinationsrecht. Diese Inhalte werden an den ersten vier Tagen anhand von Beispielen erarbeitet und dann abschliessend auf die konkrete Case Management Praxis bezogen und in Verbindung gebracht.

3 Übergreifende Perspektive und Abschluss

Modul 3.1 Supervision (0.5 ECTS)

Nach Vereinbarung
(12 Stunden), Online

Luljeta Shaqiri-Emini

Für die professionelle Tätigkeit im Eingliederungsmanagement stellt eine fach- und themenspezifische Supervision eine Unterstützung im professionellen Handeln dar. Sie erschliessen sich neue Zugänge, Ansätze und Perspektiven zur Fallbearbeitung in der erwerbsorientierten Eingliederung und die Fähigkeit kollegiale Reflexionen zu strukturieren.

Modul 3.2 Intervention (0.25 ECTS)

Selbstorganisiert
(6 Stunden), Olten/Online

Intervention ist eine Form des eigenständigen, selbstorganisierten Lernens. Sie wird auch als ‚kollegiale Beratung‘ bezeichnet. Sie findet in selbstorganisierter Form in einer Gruppe statt. Ort und Zeitpunkt der jeweiligen Treffen werden von den Gruppen selbst festgelegt. Es können auch Institutionen- und Organisationsbesuche durchgeführt werden. Dieses Modul dient zur Vertiefung der im CAS erworbenen Kompetenzen.

Modul 3.3 Vorträge (0.25 ECTS)

[Übersicht & Daten](#)
(3 Stunden), Olten/Online

Besuch von 2 Vorträgen aus den Reihen «Philosophie der Praxis» oder «Arbeitswelt und Gesundheit».

Modul 3.4 Abschluss (4 ECTS)

Nach Vereinbarung, online

Lernbegleitung

[Anna Yang](#)
[Lea Widmer](#)

Individuelle Begleitung im Lernprozess zu fachlichen oder organisatorischen Anliegen

laufend, online

Abgabe Lerntagebuch

Montag, 22.02.27, online

Abgabe schriftliche Arbeit

Montag, 15.03.27, Olten

Mündliche Prüfung

Freitag, 19.03.27, online

Validierungsgespräch

Abschlussfeier

Freitag, 02.04.27, Olten

Zertifikat Übergabe und Apéro

17.00 – 19.00 Uhr

Modul Z*

Ergänzungsmodul «Wissenschaftliche Grundlagen»: Das Ergänzungsmodul «Z» kann von Weiterbildungsteilnehmenden besucht werden die wissenschaftliche Grundlagenkompetenzen erwerben wollen. Hierzu werden im Rahmen des Fachseminars "Wissenschaftliche Grundlagen" folgende Werkstätten angeboten: (1) Wissenschaftliches Arbeiten, (2) Wissenschaftstheorie, (3) Qualitatives Forschen, (4) Quantitatives Forschen, (5) Künstliche Intelligenz und wissenschaftliches Arbeiten.

*Für Weiterbildungsteilnehmende in den CAS-Programmen des Psychosozialen Managements in der Arbeitswelt, die im Rahmen des Äquivalenzverfahrens zugelassen werden, ist die Teilnahme am Modul «Z» verpflichtend. Begleitend zum CAS ist mindestens eine Werkstatt des Fachseminars "Wissenschaftliche Grundlagen" zu absolvieren. Die Kosten des Moduls sind nicht in den CAS-Programmgebühren enthalten und werden zusätzlich in Rechnung gestellt (CHF 800.00). Bereits erworbene wissenschaftliche Kompetenzen können im Rahmen des Äquivalenzverfahrens auf Antrag hin anerkannt werden.

Programmleitung

Thomas Geisen, Co-Leitung, Prof. Dr., Dozent, Institut Integration und Partizipation, Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, thomas.geisen@fhnw.ch

Anna Yang, Co-Leitung, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Institut Beratung, Coaching und Sozialmanagement, Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, +41 62 957 28 59, anna.yang@fhnw.ch

Dozierende

Claudia Eugster, Rechtsanwältin, Ielex Arbeit & Versicherung

Franca Eckinger, Fachexpertin Eingliederung, Sozialversicherungszentrum Thurgau

Guy Ochsenbein, Prof. Dr., Dozent, Hochschule für Wirtschaft, FHNW

Jana Renker, Leiterin Case Management ZURZACH Care Prävention und Reintegration

Jasmin Fischer, MA, Leiterin Arbeit, Bildung und Integration / Mitglied der Geschäftsleitung, Valida

Luca Laezza, Teamleiter Wissens- und Veränderungsmanagement, Suva

Luljeta Shaqiri-Emini, Dr. phil., Fachpsychologin und Psychotherapeutin, Geschäftsführerin Visio-emp

Markus Höning, Dr. oec., Diplom Betriebsökonom und Akkreditiertes Mitglied der Internationalen Vereinigung für Logotherapie und Existenzanalyse (Viktor Frankl Institut), Mitglied der Geschäftsleitung TheSociocracy Group (TSG) Schweiz

Matthias Horschik, Fürsprecher/ Rechtsanwalt, Anwaltskanzlei Horschik

Michael Meier, Dr. iur. Oberassistent an der Universität Zürich

Monika Stucki, Team Leader & Lead Security Consultant, Redguard

Peter Mösch Payot, Prof., Jurist für Sozialrecht, Hochschule Luzern

Peter Ostermayer, Diplompsychologe Universität Münster, Fachpsychologe für Klinische Psychologie und Rechtspsychologie FSP, Tätigkeit in eigener Praxis, Gründungsmitglied und ehem. Präsident des Vorstandes (2018 – 2023) des Zentrums für Sozialpädagogik und Psychotherapie Basel

Renata Lazarova, Dr. med., MD, Noema Pharma

Thomas Geisen, Prof. Dr., Dozent, Institut Integration und Partizipation, Hochschule für Soziale Arbeit FHNW